

Pressemitteilung
BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion im Stadtrat

Dresden, am 25.03.2009

Rote Karte für Aufsichtsrat von Dynamo Dresden

Bürgerfraktion fordert strikte Trennung von Verein und Stadt

Die Bürgerfraktion im Stadtrat fordert die Oberbürgermeisterin hiermit auf, den vom Stadtrat am 19. März gefassten Beschluss zur „Zuschusserhöhung zu Gunsten der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH“ auszusetzen, bis in der Frage der möglichen Besetzung der Stelle eines 2. Geschäftsführers Klarheit hergestellt sein wird.

Die Tatsache, dass seit dem 1. März 2010 ein Vorvertrag mit Herrn Beutel besteht, ist eine arglistige Täuschung seitens der darüber informierten Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder gegenüber Teilen des Stadtrats und der Öffentlichkeit.

Gleichzeitig wird an dieser Personalie deutlich, dass die Einflussnahme der Stadt auf Entscheidungen des Vereins genauso problematisch ist wie eine weitere Alimentierung des Vereins über Zuschusszahlungen an die Projektgesellschaft.

Die Bürgerfraktion fordert die Oberbürgermeisterin auf, dem Stadtrat geänderte Darlehensverträge zur Beschlussfassung vorzulegen, die die Einflussnahme der Stadt auf Vereinsangelegenheiten minimieren (Aufhebung des Veto-Rechts).

Darüber hinaus fordern wir vom Stadtrat eine klare Aussage, die zukünftige Forderungen des Vereins definitiv ausschliesst. Wir sehen uns hier insbesondere in der Verantwortung für Sanierung und Instandhaltung von städtischen Schulen und Kindertagesstätten.

Christoph Hille
Pressesprecher der BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion
0177 / 306 52 21